

Herbstbelegung trägt auch im „Lockdown light“: Arbeitslosigkeit sinkt weiter

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 354 auf 16.119. Im Vergleich zu November 2019 stieg die Arbeitslosigkeit um 2.421 (+17,7 Prozent). Die Arbeitslosenquote reduzierte sich um 0,2 Punkte auf 7,5 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,4 Prozent. In Bergkamen sank die Zahl der Arbeitslosen im November um 86 auf 2400. Die Arbeitslosenquote hier liegt jetzt bei 9,2 Prozent (-0,3).

„Die Regelungen im Zuge des „Lockdown light“ haben im November erfreulicherweise nicht zu negativen Auswirkungen auf die Situation der Arbeitslosigkeit im Kreis Unna geführt, stattdessen hat sich der im September eingesezte Rückgang auch in den vergangenen vier Wochen fortgesetzt und für 354 Arbeitslose weniger gesorgt“, bilanziert Agenturchef Thomas Helm die aktuellen Entwicklungen.

Insbesondere jüngere Menschen unter 25, ältere über 50 und Ausländer hätten laut Helm von Beschäftigungsmöglichkeiten profitieren können. Er geht davon aus, dass sich dieser Trend bis zum Jahresende fortsetzen wird, sofern kein plötzlicher Wintereinbruch eintritt. Der Arbeitsmarktexperte baut jedoch zu euphorischen Aussichten vor: „Es wird in den ersten Monaten des kommenden Jahres voraussichtlich zu einem saisontypischen Anstieg an Arbeitslosen kommen. Für den weiteren Verlauf werden verschiedene Komponenten entscheidend sein, darunter die Entwicklung im Bereich der Kurzarbeit und vor allem der Zeitpunkt der Wiederöffnung von Freizeit- und Kulturstätten, Restaurants und Hotels.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Erneut konnte in allen zehn Kommunen des Kreises Unna im vergangenen Monat Arbeitslosigkeit abgebaut werden. Den höchsten Rückgang verzeichnete Bönen (-6,9 Prozent bzw. 52 auf 699). Danach folgen Bergkamen (-3,5 Prozent bzw. 86 auf 2.400), Holzwickede (-3,1 Prozent bzw. 16 auf 506), Selm (-2,9 Prozent bzw. 28 auf 922), Fröndenberg (-2,5 Prozent bzw. 15 auf 594), Kamen (-2,3 Prozent bzw. 42 auf 1.804), Lünen (-1,5

Prozent bzw. 69 auf 4.678), Unna (-1,1 Prozent bzw. 24 auf 2.064), Schwerte (-1,1 Prozent bzw. 17 auf 1.573) und Werne (-0,6 Prozent bzw. fünf auf 879).

„Süß statt bitter!“: 130 kg faire Orangen im Haus der Mitte und in der Christuskirche

Unter dem Motto „Süß statt bitter!“ startet die Evangelische Kirche von Westfalen über das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe, Dortmund) eine faire Orangenaktion zur Adventszeit. Die Ev. Martin-Luther Kirchengemeinde in Bergkamen beteiligt sich an dieser Aktion.

Pastorin Sophie Ihne und Presbyterin Angelika Molzahn haben von der Aktion gehört und waren sofort begeistert. „Wir arbeiten beide auch in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town mit, das passt perfekt zusammen“, erklären beide. „Wir haben 130 kg Orangen bestellt. Sie werden voraussichtlich am Mittwoch den 02.12.20 (oder spätestens Donnerstag) ins Haus der Mitte in Rünthe (Kanalstraße 7) geliefert.“

Dort werden sie dann am Freitag, 4. Dezember, ab 16:00 -17:30 und am Sonntag nach dem Gottesdienst (ca. 11:30) weiter verteilt an die Personen, die vorbestellt haben.

„In einer Life-Schalte am letzten Montag hat uns Guiseppe Pugliese von „SOS Rosarno“ bereits gezeigt wie unsere Orangen verpackt wurden und wie das Leben und die Arbeit in der Kooperative SOS Rosarno aussieht.“

Ostenhellweg / L736: Reparatur der Kanalbrücke dauert voraussichtlich bis Ende März 2021

Die Sanierung der Brücke der L736 (Ostenhellweg) über den Datteln-Hamm-Kanal in Bergkamen-Rünthe durch die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr dauert voraussichtlich noch bis Ende März 2021. Wegen des Neubaus der Lippebrücke an der B233 ist der Ostenhellweg zudem in Fahrtrichtung Hamm / A2-Anschlussstelle Hamm/Bergkamen bereits ab der B233 (Werner Straße) gesperrt.

Seit Juli 2020 saniert Straßen.NRW die Kanalbrücke Ostenhellweg und hat seitdem drei Fahrbahnübergänge ausgetauscht und den Beton an den sogenannten Widerlagern und Flügelwänden der Brücke sowie Teile der Fahrbahn erneuert. Der Austausch der Lager, die an beiden Ufern den oberen Teil der Brückenpfeiler und damit das unmittelbar tragende Element für die Fahrbahn bilden, ist Grund für die Verzögerung der Arbeiten. Da die Anforderungen an Brücken heute andere sind als 1970, dem Jahr in dem die Bogenbrücke gebaut wurde, müssen einige Zentimeter stärkere Lager eingebaut werden. Dafür müssen die Betonsockel abgerissen und neu gebaut werden, auf denen die Lager ruhen. Um die Stabilität der Brücke nicht zu gefährden, kann zudem nicht zeitgleich an beiden Ufern gebaut werden.

Im Sommer 2021 wird zudem noch eine Halterung in der Mitte der

Brücke geschweißt. Dafür wird die Vollsperrung der Brücke sowie des Kanals notwendig. Diese muss gesondert mit dem Wasserstraßenschifffahrtsamt abgestimmt werden, deshalb finden die Arbeiten voraussichtlich erst im Juni 2021 statt. Zeitgleich erneuert Straßen.NRW dann noch die Entwässerungstechnik der Brücke.

Polizei sucht 23-jährigen Bergkamener nach Verkehrsunfallflucht zu Fuß

Die Polizei fahndet seit Montagabend nach einem 23-Jährigen. Der Bergkamener war mit einem Pkw auf dem Ostring in Kamen in Richtung Bergkamen unterwegs. Aus bislang unbekanntem Gründen ist er gegen 21.50 Uhr gegen einen am Fahrbahnrand geparkten Wagen gestoßen.

Durch die Wucht des Aufpralls wurde das stehende Fahrzeug stark beschädigt und auf zwei davor parkende Pkw geschoben. Anschließend hat sich der 23-jährige Bergkamener fußläufig vom Unfallort entfernt. Weil der Mann kürzlich notärztlich versorgt werden musste, hat die Polizei eine Fahndung nach ihm eingeleitet, die zur Stunde andauert.

Neue Coronaschutzverordnung tritt heute in Kraft: Maskenpflicht auch vor Geschäften und auf Parkplätzen

Kontaktreduzierung in der Öffentlichkeit

GILT AB
1. DEZEMBER

Private Treffen im öffentlichen Raum sind auf den eigenen und einen weiteren Haushalt zu reduzieren.

Insgesamt dürfen sich maximal **5 Personen** treffen.

Kinder bis **einschließlich 14 Jahre** werden bei der Berechnung der Personenzahl nicht mitgezählt.



Heute tritt die neue Coronaschutzverordnung des Landes NRW in Kraft. Hier die einzelnen Maßnahmen und die Sonderregelungen für die Adventszeit und Feiertage im Überblick;

- Treffen im öffentlichen Raum sind nur noch mit den Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstandes gestattet. Mehr als fünf Personen sind bei dem Zusammentreffen von zwei Haushalten nicht erlaubt, wobei Kinder bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren bei der Berechnung der Personenanzahl nicht mitgezählt werden.
- In geschlossenen öffentlichen Räumen ist eine

Alltagsmaske zu tragen. Dies gilt auch am Arbeitsplatz, sofern ein Abstand von 1,5 Metern zu weiteren Personen nicht sicher eingehalten werden kann.

- Im unmittelbaren Umfeld von Einzelhandelsgeschäften, insbesondere auf dem Grundstück des Geschäftes, auf den zu dem Geschäft gehörenden Parkplatzflächen und auf den Wegen zu dem Geschäft ist auch eine Alltagsmaske zu tragen.
- In Handelseinrichtungen wie etwa. Supermärkten, Kaufhäusern und Baumärkten mit einer Gesamtverkaufsfläche von mehr als 800 Quadratmetern werden weitere Einschränkungen bezüglich der Kundenanzahl pro Quadratmetern getroffen.
- Auch im privaten Raum wird eine entsprechende Beachtung der Regelungen der Verordnung dringend empfohlen. Dies schließt ausdrücklich die Empfehlung ein, Kontakte zu reduzieren bzw. diese möglichst infektionssicher unter Beachtung der AHA-L-Regeln zu gestalten.

Für die kommende Adventszeit und die Feiertage gelten zudem folgende Sonderregelungen:

- Der Verkauf von Weihnachtsbäumen durch gewerbliche oder soziale Anbieter ist unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln zulässig.
- In dem Zeitraum vom 23. Dezember 2020 bis zum 1. Januar 2021 ist in Ergänzung zu den oben genannten Regelungen zur Kontaktbeschränkung ein Zusammentreffen im engsten Familien- oder Freundeskreis mit insgesamt höchstens zehn Personen zulässig, wobei auch hier Kinder bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren bei der Berechnung der Personenanzahl nicht mitgezählt werden. Für diese Personen gilt für ihre Besuche über die Feiertage kein Beherbergungsverbot in Hotels und Pensionen.
- Zum Jahreswechsel 2020/2021 sind öffentlich veranstaltete Feuerwerke untersagt. Die örtlich

zuständigen Behörden untersagen darüber hinaus die Verwendung von Pyrotechnik auf näher zu bestimmenden Plätzen und Straßen, für die ohne solche Untersagung größere Gruppenbildungen zu erwarten sind. Mit Blick auf die kommende Skisaison gilt: Der Betrieb von Skiliften ist nach § 10 Absatz 1 Nr. 2 Coronaschutzverordnung als Einrichtungen für Freizeitaktivitäten derzeit unzulässig.

Die neue Coronaschutzverordnung gilt ab 1. Dezember 2020 und ist hier abrufbar.:

Lions Club öffnet das 1. Fenster des Weihnachtskalenders 2020

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern Dienstag, 1. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Trotz Corona hat der Lions Club BergKamen auch in diesem Jahr die Kalenderaktion zur Adventszeit wieder mit großem Erfolg durchführen können. Alle 3.333 Kalender sind verkauft. Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten

unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen-

Hier nun die Gewinnnummern:

01. Dezember 2020	Gewinn	Los-Nummer
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1978
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	288
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2475
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1784
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1187
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	182
Juwelier Becher	Warengutschein im Wert von 40,00 EUR	2493
Andy's Fischhütte	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1914
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2017
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	866
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	854
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1532
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	258
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2634

röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2395
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	730
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	681
röttger Gartencenter	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1834

Bäder der GSW bleiben geschlossen

Nach den neuesten Beschlüssen zwischen Bund und Ländern, wird es in der Vorweihnachtszeit keine Lockerung der Corona-Beschränkungen geben. Die Schließung von Restaurants, Theatern und Freizeiteinrichtungen wird sogar verlängert.

Das betrifft auch die Bäder der GSW, die bis auf Weiteres geschlossen bleiben müssen

**GSW-Kundin setzt sich
erfolgreich zur Wehr:
Betrüger stellte sogar Fuß in**

die Tür

„Ich wäre fast auf ihn reingefallen, aber als er gesagt hat, er wolle den Zähler ablesen, hat er sich entlarvt!“ So schilderte eine GSW-Kundin das Erlebte an der Wohnungstür. „Da die GSW Ablesekarten versenden, konnte es nur ein Betrüger sein.“, erzählt sie weiter. Die Kundin wirkt bei der Schilderung zwar sehr gefasst, doch die beschriebene Situation klingt tatsächlich bedrohlich. „Er stellte seinen Fuß in meine Tür.“, erzählt sie. „Ich konnte mich wehren und die Tür zuschlagen, doch was machen vielleicht ältere Menschen, die so massiv überrumpelt werden?“

Diese Frage stellt sie zu Recht, denn ältere Menschen sind meist das Ziel der Betrüger. Ob versprochene Lottogewinne am Telefon, der sogenannte Enkeltrick, Diebstähle am Bankautomaten oder das unbefugte Betreten von Wohnhäusern mit der möglichen Absicht, etwas zu stehlen – zurzeit ist ständig von diesen Machenschaften zu lesen.

Die GSW möchten dazu ermuntern, sensibel zu sein und wenn nötig, auf ältere Mitmenschen zu achten und sie zu unterstützen. Vielleicht reicht schon ein kleines Gespräch und die Warnung vor derartigen Situationen.

Im beschriebenen Fall hat die Kundin die Polizei gerufen und Anzeige erstattet. Das ist im Zweifel auch die richtige Vorgehensweise. Natürlich stehen die GSW auch gerne mit Rat und Tat unter der Rufnummer 02307 978 2222 zur Seite.

Coronavirus: Weiterer Bergkamener gestorben – 13 Neuinfektionen übers Wochenende

–Im Zusammenhang mit dem Coronavirus ist bereits am 17. November ein 84-jähriger Mann in Bergkamen gestorben. Insgesamt meldet der Kreis Unna acht weitere Todesfälle im Kreis Unna. Seit Ausbruch der Pandemie sind im Kreis 98 Personen gestorben.

Bergkamen gilt nach Lünen mit 268 aktuell Infizierte weiterhin als Hotspot der Pandemie im Kreis Unna. Doch die Lage scheint sich ein bisschen zu beruhigen. So meldet das Kreisgesundheitsamt nur noch 13 neue Fälle übers Wochenende. 39 Bergkamenerinnen und Bergkamener gelten wieder als genesen. Seit dem Ausbruch der Pandemie im Frühjahr wurden 937 Personen infiziert. Im gesamten Kreis Unna sind es 6479. Das sind 204 mehr als im Kreis Unna. Der 7-Tages Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner liegt nach Berechnungen des Kreises Unna bei 194,4.

Polizei sucht nach zwei Wohnungseinbrüchen in der Görlitzer Straße Zeugen

Nach zwei Wohnungseinbrüchen in der Görlitzer Straße in Bergkamen-Mitte sucht die Polizei Zeugen.

Bislang unbekannte Täter verschafften sich am Samstag (28.11.2020) zwischen 15.00 und 21.15 Uhr Zutritt zu einer Wohnung, indem sie eine Balkontür aufhebelten. Mit Schmuck und Kosmetikartikeln als Beute entkamen die Täter.

Ebenfalls durch die Balkontür gelangten die Täter zwischen Freitag (27.11.2020), 15.00 Uhr, und Sonntag (29.11.2020), 17.45 Uhr, in eine weitere Wohnung, aus der nach jetzigem Kenntnisstand nichts entwendet wurde.

Zeugen, die verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet haben, werden gebeten, sich an die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Wenn Gallensteine das Leben vergällen: Online-Vortrag des Hellmig-Krankenhauses



Dr. Kai Wiemer, Chefarzt für Gastroenterologie am Hellmig-Krankenhaus

Gallensteine müssen nicht zwingend Symptome auslösen. Sehr oft ist also keine Therapie erforderlich. Gallensteine können allerdings irgendwann Ursache sein von schmerzhaften Koliken oder von Entzündungen, ausgelöst durch gestaute Gallenflüssigkeit, warnt Dr. Kai Wiemer, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie am Hellmig-Krankenhaus Kamen.

Heute stehen vielfältige moderne Möglichkeiten für Diagnostik und Therapie zur Verfügung. Selbst eine Entfernung der Gallenblase ist heute minimalinvasiv mit nur geringer körperlicher Belastung möglich. Über Diagnostik, sowie konservative und invasive Therapiemöglichkeiten berichtet Dr. Kai Wiemer im Rahmen der Pulsschlagreihe von VHS und Klinikum Westfalen am Mittwoch, 2. Dezember, ab 18 Uhr. Wegen der Corona-Pandemie ist eine Teilnahme nur digital per Internet möglich. Zugangsdaten und Anleitung finden sich unter www.klinikum-westfalen.de.